







Geschichte		10. Klasse	1	Geschichte		10. Klasse	1
 <p style="text-align: center;">1961/62: Die Kubakrise</p> 				<p>1959 stürzte der kubanische Revolutionär Fidel Castro den kubanischen Diktator Batista, wodurch die engen wirtschaftlichen Beziehungen Kubas zu den USA beendet wurden und eine Annäherung Kubas an die Sowjetunion begann.</p> <p>Die Kubakrise war eine den Weltfrieden bedrohende Konfrontation zwischen den USA und der Sowjetunion, die durch die Stationierung sowjetischer Mittelstreckenraketen auf Kuba ausgelöst wurde. Die USA reagierte mit einer Seeblockade Kubas und der Androhung eines Atomschlags durch die USA. Die Lösung des Konflikts sah den Abbau der Raketen auf Kuba vor, im Gegenzug zog die USA ihre in der Türkei stationierten Raketen ab. 1963 richtete man im Gefolge der Kubakrise den „Heißen Draht“ ein, eine direkte Fernsprechverbindung zwischen Washington und Moskau.</p>			
Geschichte		10. Klasse	2	Geschichte		10. Klasse	2
<p style="text-align: center;">Entspannungspolitik</p> 				<p>Während des Kalten Kriegs kam es zwischen 1963 und 1979 zu Vertragsabschlüssen in Fragen der Rüstungsbegrenzung und -kontrolle und zu Vereinbarungen in der Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE), die international zu einer Entspannung zwischen den beiden Machtblöcken führten. Durch eine kulturelle und humanitäre Zusammenarbeit sollte eine akute Weltkriegsgefahr gebannt und der Ost-West-Gegensatz entschärft werden.</p> <p>In der ersten Hälfte der 1980er Jahre verschärfen sich die Ost-West-Spannungen jedoch wieder.</p>			
Geschichte		10. Klasse	3	Geschichte		10. Klasse	3
 <p style="text-align: center;">1972: Grundlagenvertrag</p>				<p>Der Grundlagenvertrag ist ein Vertrag vom 21. Dezember 1972 über die Grundlagen der Beziehung zwischen beiden deutschen Staaten (BRD und DDR). Er sollte den „gut nachbarlichen Beziehungen“ auf der Grundlage der Gleichberechtigung dienen.</p> <p>Inhalte waren u.a. Gewaltverzicht, Achtung der bestehenden Grenzen sowie die Regelung praktischer und humanitärer Fragen.</p>			
Geschichte		10. Klasse	4	Geschichte		10. Klasse	4
 <p style="text-align: center;">Ostverträge</p> 				<p>Die Ostverträge sind Verträge, die von der Bundesregierung unter Willy Brandt in den 1970er Jahren aufgrund der „neuen Ostpolitik“ mit der UdSSR (= Moskauer Vertrag), Polen (= Warschauer Vertrag) und der Tschechoslowakei (= Prager Vertrag) geschlossen wurden.</p> <p>Die Verträge hatten ein ähnliches Ziel wie der Grundlagenvertrag von 1972: Wandel durch Annäherung!</p>			

Geschichte		10. Klasse	5	Geschichte		10. Klasse	5
------------	--	------------	----------	------------	--	------------	----------



68er-Bewegung



Die 68er-Bewegung war eine **internationale Protestbewegung** vorwiegend studentischer Gruppen **gegen das politische, wirtschaftliche und soziale System**. Ziele der Bewegung waren etwa **Emanzipation, Teilhabe an der Politik, Selbstbestimmung und Abbau von Hierarchien**.

Die Bewegung führte zu einer **Demokratisierung und Modernisierung der Gesellschaft**. Ebenfalls setzte man sich verstärkt mit der Vergangenheit des Nationalsozialismus auseinander und kämpfte gegen autoritäre Strukturen.

Viele Aktivisten der Bewegung gliederten sich später in die Gesellschaft ein, ein **kleiner Teil aber radikalisierte sich (RAF)** und erklärte dem westdeutschen Staat den bewaffneten Kampf.

Geschichte		10. Klasse	6	Geschichte		10. Klasse	6
------------	--	------------	----------	------------	--	------------	----------



Reformpolitik in der UdSSR

Ab 1985 führten massive **Krisenerscheinungen in Staat, Gesellschaft und Wirtschaft** unter **Michail Gorbatschow** zu einem Kurswechsel. Gorbatschow wollte die Sowjetunion modernisieren.

Grundlegende Reformen innerhalb des sozialistischen Systems **scheiterten** jedoch an den starren Herrschafts- und Wirtschaftsstrukturen. Erst die Auflösung dieses Systems schuf die Voraussetzungen für die Demokratie und die Marktwirtschaft.

Geschichte		10. Klasse	7	Geschichte		10. Klasse	7
------------	--	------------	----------	------------	--	------------	----------

Glasnost und Perestroika



Beide Begriffe wurden von Gorbatschow zur **Beschreibung seiner Reformpolitik** verwendet. **Glasnost (= Offenheit)** sollte die Entscheidungen in den Staats- und Parteiorganen transparent machen und eine öffentliche Diskussion von Problemen und Aufgaben fördern.

Mit **Perestroika (Umbau)** wollte Gorbatschow die Führungsrolle der KPdSU modernisieren. Allerdings führte diese Reform verschärft durch **Machtkämpfe, Wirtschaftsprobleme** und Nationalitätenkonflikte zum Zerfall der Sowjetunion.

Geschichte		10. Klasse	8	Geschichte		10. Klasse	8
------------	--	------------	----------	------------	--	------------	----------











1989: Umbruch in Osteuropa



Ausgehend von inneren Oppositionsbewegungen, den KSZE-Ergebnissen und der Reformpolitik Gorbatschows kam es ab 1989 zur **Beseitigung des sozialistischen Herrschafts- und Wirtschaftssystems in allen osteuropäischen Staaten**.

Beendet war der Umbruch mit dem Zerfall der Sowjetunion 1991 und der ein Jahr zuvor vollzogen Deutschen Einheit.

Geschichte	10. Klasse	9	Geschichte	10. Klasse	9
<p>9. November 1989</p>  			<p>Nach monatelang anhaltenden Bürgerbewegungen und friedlichen Demonstrationen kam es am 9.11.1989 zum „Mauerfall“ in Berlin. Die Grenzen zwischen beiden deutschen Staaten waren ab diesem Tag wieder offen und DDR-Bürger konnten ungehindert nach Westdeutschland einreisen.</p>		
Geschichte	10. Klasse	10	Geschichte	10. Klasse	10
 <p>3. Oktober 1990</p> 			<p>Am 3. Oktober 1990 wurden die BRD und DDR offiziell wiedervereinigt. Die sogenannten „neuen Bundesländer“, die ehemals auf DDR-Gebiet lagen, traten in den Geltungsbereich des Grundgesetzes der BRD ein.</p> <p>Der Tag der Deutschen Einheit ist heute ein nationaler Feiertag.</p>		
Geschichte	10. Klasse	11	Geschichte	10. Klasse	11
 <p>1992: Vertrag von Maastricht</p> 			<p>Der Vertrag von Maastricht stellt einen entscheidenden Schritt auf dem Weg zur europäischen Einigung dar. Im Februar 1992 unterzeichneten die 12 Mitgliedsstaaten der Europäischen Gemeinschaft (EG) in Maastricht den „Vertrag über die Europäische Union“ (EU-Vertrag). Vereinbart wurden u.a. eine Wirtschafts- und Währungsunion (Binnenmarkt, Zollunion, gemeinsame Agrarpolitik, Einführung des Euro), eine gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik und die Zusammenarbeit in der Innen- und Rechtspolitik.</p>		
Geschichte	10. Klasse	12	Geschichte	10. Klasse	12
 <p>2004: Osterweiterung der EU</p> 			<p>Die Frage der Osterweiterung der EU um Staaten in Ost- und Südosteuropa stellte sich ab 1989/90 mit dem Ende des Ost-West-Konflikts und der Auflösung des „Eisernen Vorhangs“ in Europa.</p> <p>Die Länder Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn und Zypern traten der EU bei.</p>		